

Zwei amerikanische Geschäftsideen

Auch an der Westerbachstraße 162, einen Steinwurf südlich des neuen Firmensitzes von Uhren-Sinn, hat sich einiges verändert: Der neu errichtete „Burger King“ hat seinen Betrieb Mitte Juli aufgenommen, und seit Mitte August ist auch die „Self-Storage“-Anlage „Blu Sky Lager“ der Cumerius AG in Betrieb. Es handelt sich dabei um einen Bau mit anmietbaren Lagerflächen – ein Trend aus den USA, der zum benachbarten amerikanischen Fast-Food-Anbieter passt. Gestern ist in der „Self-Storage“-Anlage offiziell Eröffnung gefeiert worden.



Die Cumerius AG hat in den vergangenen Jahren rund 1000 Micro-Apartments von 18 bis 20 Quadratmetern in Frankfurt und Umgebung errichtet und führt nun quasi diese Idee logisch fort: „Leute, die in ihrer Großstadt-Wohnung keinen Keller oder Dachboden haben, können hier ihr Surfbrett oder ihre Ski einlagern“, sagt Cumerius-Vorstand Andreas Schüler. Auf rund 5000 Quadratmetern Fläche gibt es Stauraum vom Schließfach- bis zur Garagen-Größe, videoüberwacht und per Zugangs-Code gesichert. Insgesamt 800 „Boxen“ sind entstanden. Die Cumerius AG hat das Grundstück an der Westerbachstraße im November 2015 gekauft und weiterentwickelt; insgesamt rund 5 Millionen Euro wurden investiert. Hinter dem „Burger King“ ist übrigens weiterhin das Fitness-Studio zu finden – dort kann man sich die mit Fritten und Cola draufgeschafften Kalorien gleich wieder abtrainieren.

Frankfurter Neue Presse 01.09.2017 Quelle: hv